



SEMINARPROGRAMM

für das Fachseminar Katholische Religion
staatlicher Religionslehrkräfte
an Grund- und Mittelschulen

Religionspädagogisches Seminar Augsburg

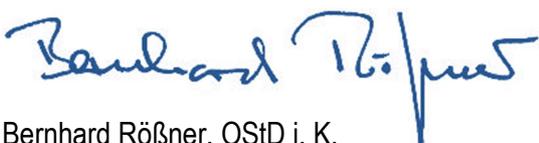
Sehr geehrte Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,

sehr herzlich dürfen wir Sie im Religionspädagogischen Seminar der Diözese Augsburg begrüßen! Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, in Ihre Fächerverbindung Katholische Religionslehre aufzunehmen. Die Tätigkeit als Religionslehrkraft ist eine sehr verantwortungsvolle, wunderbare, aber auch herausfordernde Aufgabe.

Als Bildmotiv für unser Seminarprogramm haben wir den „Regenbogen“ gewählt, ein Gemälde unserer Mentorin für Lehramtsstudierende Heidi Esch, das Ihnen im Lauf Ihrer Ausbildung immer wieder begegnen wird. Im Regenbogen finden wir die Farben des Lebens vor (Gebet auf Seite 10 des Programms), die in all ihren Akzenten auch die Schule vielfältig prägen. Die Farbenpracht des Regenbogens kann für die Heterogenität der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler in ihren Lebenswelten, der Wissensbereiche und der zahlreichen Zugänge dazu stehen – nur in ihrer wechselseitigen Bezogenheit kommen sie zur reichen Entfaltung. Religiös deutet der Regenbogen als Zeichen des Noach-Bundes eine Hoffnungsperspektive an, die für Sie als Religionslehrkräfte wie für Ihre Schülerinnen und Schüler bedeutsam werden kann: Eine Grundintention unseres Faches besteht darin, dass sich die helle „Lichtspur“ Gottes in die verschiedenen Lebensläufe einzuweben vermag und zur tragenden Lebensorientierung wird.

Das Seminarprogramm richtet sich an dem neuen LehrplanPLUS und den gegenwärtigen schulischen Anforderungen aus, insbesondere an den „Grundlagen einer kompetenzorientierten Ausbildung für Religionsunterricht Erteilende“, die im Jahr 2016 vom Katholischen Schulkommissariat in Bayern herausgegeben worden ist. Dadurch wird eine Ausbildung ermöglicht, die von bayernweit geltenden Kriterien getragen ist, jedoch ausreichend Offenheit für diözesane Schwerpunktsetzungen belässt.

Wir hoffen, dass das vorliegende Seminarprogramm, für dessen Ausgestaltung ich allen Mitwirkenden danke, Ihnen eine gleichermaßen fundierte wie motivierende Ausbildung gewährleistet und somit eine gute Basis für die eigenständige Weiterentwicklung bietet!



Bernhard Rößner, OStD i. K.

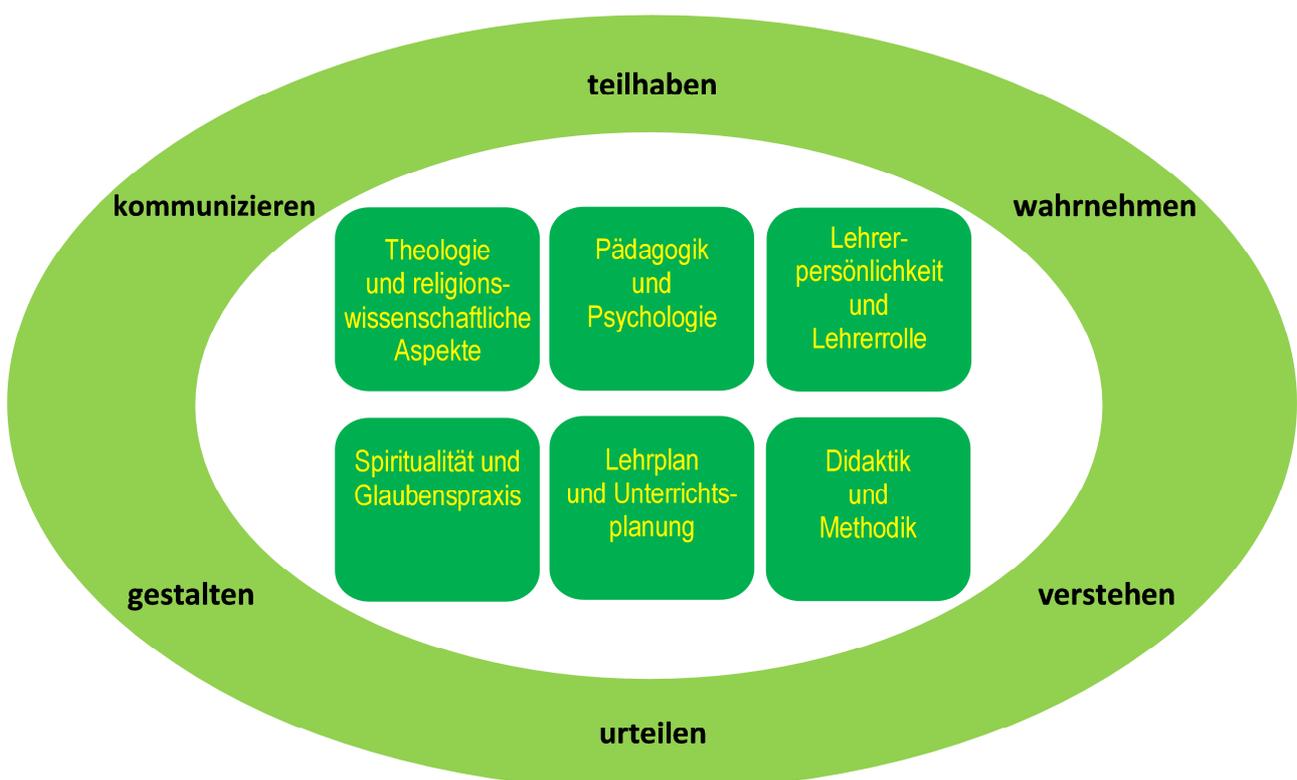
Leiter der Abteilung Schule und Religionsunterricht, HA V - Schule

Einleitung

Das Seminarprogramm präsentiert in Anlehnung an die Prinzipien des LehrplanPLUS für die Grund- und Mittelschule *Grundlegende Kompetenzen*, daraus abgeleitete Kompetenzerwartungen sowie zu deren Erwerb vorgesehene Inhalte. Diese stehen während der zweijährigen Seminausbildung staatlicher Religionslehrkräfte im Fokus.

Das Seminarprogramm orientiert sich am bayernweit verbindlichen Grundlagenpapier, das ein spezifisches Kompetenzstrukturmodell ausweist (s. u.) und unter voller Berücksichtigung der Kirchlichen Anforderungen an die Religionslehrerausbildung der Deutschen Bischofskonferenz (Die Deutschen Bischöfe Nr. 93) sowie der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen (ZALGM) entwickelt wurde.

Die darin vorgegebenen Gegenstandsbereiche bzw. jene *Grundlegenden Kompetenzen* und Kompetenzerwartungen, die für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Fachseminar Katholische Religion von besonderer Relevanz sind, werden in sieben Modulen entfaltet. Die Module eins bis vier strukturieren die vier Ausbildungshalbjahre. Die Module fünf, sechs und sieben sind wesentliche Bestandteile der gesamten Ausbildung (Theorie- und Praxistage, Unterrichtsbesuche und spirituelle Angebote der Lehrerpastoral) im Fachseminar Katholische Religion.



Modul 1: Die Frage nach Gott und Jesus Christus

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- verstehen und wenden Inhalte systematischer und praktischer Theologie fachlich angemessen an, um auf der Basis des LehrplanPLUS Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren
- berücksichtigen individuelle Lebensumstände und Lernvoraussetzungen unter fachwissenschaftlichen Perspektiven
- erschließen sich und den Schüler/inne/n die Lebensbedeutung zentraler theologischer Aussagen

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- reflektieren Gottesvorstellungen des Alten und Neuen Testaments als Grundlage lebenslangen Fragens nach Gott in ihren existentiellen Bezügen
- erläutern die Bedeutung der Person und Botschaft des Jesus von Nazareth als Christus, der die Zuwendung Gottes zu allen Menschen verkörpert und dazu aufruft, in seine Nachfolge zu treten
- bedenken die entwicklungspsychologischen und lebensweltlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf deren religiösen Fragens und Erlebens

Inhalte

- Fragen nach Gott, Theologisieren und Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen
- Theodizee
- Kurzformeln des Glaubens
- Religiöse Sprachfähigkeit und metaphorisches Denken
- Meditative Übungen, Rituale (z. B. Morgenkreis)
- Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur

Modul 2: Die Botschaft der Bibel

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- verstehen und wenden Inhalte exegetischer und praktischer Theologie fachlich angemessen an, um auf der Basis des LehrplanPLUS Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren
- gestalten einen RU, der den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Methodik und Didaktik entspricht, und reflektieren diesen
- erschließen sich und den Schüler/innen die Lebensbedeutung zentraler biblischer Aussagen

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- verstehen biblische Texte als Ausdruck der Glaubenserfahrungen von Menschen
- formulieren biblische Erzählungen altersgemäß und dem Entstehungs- und Aussagekontext entsprechend
- setzen fachspezifische Arbeitsweisen im Religionsunterricht und unterschiedliche Methoden ein

Inhalte

- Formen exegetischen Arbeitens
- Bibeldidaktik, Reich Gottes, Wunder und Gleichnisse
- Zeit und Umwelt der Bibel, Palästina z. Zt. Jesu
- Erzählen

Modul 3: Ausdrucksformen des Glaubens

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- verstehen und wenden Inhalte historischer und praktischer Theologie fachlich angemessen an, um auf der Basis des LehrplanPLUS Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren
- begleiten Schüler/innen in ihrer Suche nach einer christlich geprägten Spiritualität
- sind sich der Erwartungen an ihre Authentizität und an ihre Auskunftsfähigkeit über den gelebten Glauben bewusst und stellen sich diesen in angemessener Weise im Unterricht

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- verstehen Kirche als Volk Gottes, das in der Nachfolge Jesu Christi steht und ihn feiernd vergegenwärtigt
- wissen um die Bedeutung von Ritualen als wesentliche Ausdrucksformen menschlichen und religiösen (Zusammen-)Lebens
- sind mit wesentlichen Ausdrucksformen christlichen und insbesondere katholischen Lebens vertraut
- sind vertraut mit der Vorbereitung und Durchführung von einfachen liturgischen Elementen und Feiern

Inhalte

- Kirchliche Tradition (Kirchengeschichte)
- Grunddienste der Kirche, Kirchenjahr, Pfarrgemeinde
- Kirchenraumpädagogik
- Eigene Erfahrungen mit kirchlichen Vollzügen und Formen gelebten Glaubens
- Liturgische Formen, Elemente der Eucharistiefeier, Mitgestaltung der (religiösen) Schulkultur, Schulpastoral
- Symboldidaktik
- Christliche Zeichen und Handlungen, Sakramente

Modul 4: Ethik der Bibel

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- verstehen und wenden Inhalte systematischer und praktischer Theologie fachlich angemessen an, um auf der Basis des LehrplanPLUS Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren
- erschließen sich und den Schüler/innen die Lebensbedeutung zentraler christlicher Aussagen

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- deuten menschliche Existenz mit Hilfe christlicher Sinn- und Wertorientierung vor dem Hintergrund der Offenbarungsschriften und im Blick auf biblische Maßstäbe ethischen Handelns
- führen auf der Basis christlicher Offenbarung und Tradition sowie der Kenntnis anderer Religionen und Weltanschauungen einen Dialog, der von Achtung und Respekt geprägt ist
- nehmen Situationen wahr, in denen der Ausdruck ihrer Überzeugung und ihres Glaubens gefordert ist

Inhalte

- Dekalog, Goldene Regel
- Ethische und moraltheologische Fragestellungen
- Christliche Anthropologie
- Entwicklungspsychologie, Gewissensbildung, Ethisches Lernen
- Biographisches Lernen, Lernen am Modell, Fallgeschichten, Dilemmageschichten
Weltreligionen und interreligiöses Lernen

Modul 5: Religionslehrer/in sein

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- sind sich der Erwartungen an ihre Authentizität und an ihre Auskunftsfähigkeit über den gelebten Glauben bewusst und stellen sich diesen in angemessener Weise im Unterricht
- nehmen ihre christlich geprägte Spiritualität als Kraftquelle für sich selbst und den Dienst an den Mitmenschen wahr

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- finden Zugänge zu einer individuellen Spiritualität
- wissen um die Bedeutung von Ritualen als wesentliche Ausdrucksformen menschlichen und religiösen (Zusammen-)Lebens
- sind mit wesentlichen Ausdrucksformen christlichen Lebens vertraut
- können mit Blick auf die Bedürfnisse und die Entwicklungsstufe von Kindern und Jugendlichen Formen der persönlichen Sammlung und Gebetsformen auswählen und ästhetisch angemessen anbieten
- sind vertraut mit der Vorbereitung und Durchführung von einfachen liturgischen Elementen und Feiern

Inhalte

- Spirituelle Formen der persönlichen Sammlung, Rituale, meditative Übungen, (z. B. Morgenkreis)
- Schulgebete, Grundgebete und freies Beten
- Liturgische Formen, Elemente der Eucharistiefeier, Mitgestaltung der (religiösen) Schulkultur, Schulpastoral
- Christliche Zeichen und Handlungen, Sakramente
- Kirchenjahr

Modul 6: Als Religionslehrer/in handeln

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- finden und gestalten ihre Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer und kennen die Anforderungen, die im Zusammenhang mit dem RU und rechtlichen Vorgaben im Bereich Organisation, Gestaltung und Verwaltung an sie gestellt werden
- nehmen Möglichkeiten der Weiterbildung und der Mitwirkung und Gestaltung im Bereich der Schulkultur wahr und kooperieren mit schulischen und außerschulischen Partnern (z. B. Pfarrgemeinde vor Ort, Fachschaft Religion, konfessionsübergreifende Kooperation und interreligiöser Dialog)
- begegnen Schülerinnen und Schülern wertschätzend und nehmen sie als Persönlichkeiten wahr

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- nehmen Situationen wahr, in denen der Ausdruck ihrer Überzeugung und ihres Glaubens gefordert ist und zeigen Offenheit gegenüber anderen Meinungen, Haltungen und Überzeugungen
- nutzen eigene spirituelle Ressourcen und greifen auf diese für die Unterrichtsgestaltung zurück
- gestalten einen dialogfördernden und empathischen Bezug zu Schülerinnen und Schülern auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes
- analysieren die entwicklungspsychologischen und lebensweltlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf deren religiöses Fragen und Erleben

Inhalte

- Eigene Erfahrungen mit kirchlichen Vollzügen und Formen gelebten Glaubens
- Entwicklungspsychologie, Gewissensbildung
- Religiöse Sprachfähigkeit und metaphorisches Denken
- Persönliche Begegnung mit Konfessionen und Religionen

Modul 7: Planen und Unterrichten

Grundlegende Kompetenzen

RU Erteilende

- verstehen das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Katholische Religionslehre des LehrplanPLUS
- reflektieren ihr pädagogisches Handeln im Hinblick auf kompetenzorientierten RU und verstehen die Prinzipien und die Grundstruktur des LehrplanPLUS
- begleiten und fördern produktive Lernprozesse und Leistungsentwicklungen im RU
- planen die Umsetzung des LehrplanPLUS für verschiedene Sequenzen im Schuljahr und verschiedenen Jahrgangsstufen des Religionsunterrichtes in Grund- und Mittelschulen

Kompetenzerwartungen

RU Erteilende

- entwickeln eine individuelle (Zwei-)Jahresplanung auf der Grundlage der Lehrplanvorgaben
- planen in sinnvollen Zusammenhängen Sequenzen, reflektieren die unterrichtliche Umsetzung
- benennen inhaltliche Schwerpunkte für einzelne Lernphasen und weisen für einzelne Unterrichtseinheiten prozessbezogene Kompetenzen aus
- planen Religionsunterricht auf verschiedenen Anforderungsniveaus
- kennen Formen der Kompetenzerhebung und Leistungsfeststellung im Religionsunterricht

Inhalte

- (Zwei-)Jahresplanung – horizontale und vertikale Vernetzungen von Lernbereichen; Sequenzplanung
- Planung und Vorbereitung von Religionsunterricht
- Kompetenzorientierte Unterrichtsprinzipien und Möglichkeiten ihrer Umsetzung in Grund- und Mittelschulen
- Erstellen von Übergabeprotokollen

Gebet um Lebensfarben

Herr, in meinem Leben gibt es viel Alltagsgrau.
Ich bitte Dich um Lebensfarben in mir,
damit mein Leben mit Dir
und den Menschen besser gelingen kann.

Herr, gib mir vom Rot der Liebe,
um davon wieder austeilen zu können.

Herr, gib mir vom Orange der Wärme
gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.

Herr, gib mir viel vom Gelb des Lichtes
für die Dunkelheiten in meiner Seele.

Herr, gib mir vom Grün der Hoffnung
gegen Resignation und Ausweglosigkeit.

Herr, gib mir vom Blau des Glaubens,
um meine Lebensentscheidungen zu leben.

Herr, gib mir vom Violett der Buße
für Wege zu Umkehr und Neuanfang.

Herr, gib mir vom Schwarz des Todes,
damit ich mich einstimme auf Abschiede.

Herr, gib mir vom Weiß des Neuen,
um für dich offen und bereit zu sein.

Herr, gib mir vom Braun der Erde
für Beständigkeit und Ausdauer.

Herr, gib mir vom kostbaren Gold,
dass ich Dich als das Kostbarste ehre.

Herr, gib mir ein wenig von allen Farben,
denn buntes Leben lebt sich leichter.

Herr, zeige mir ab und zu einen Regenbogen,
damit ich weiß:

Ich stehe inmitten der Welt, die Deine Mitte ist.

In dieser Mitte lass mich leben,
heute und jeden Tag meines Lebens.

Sr. Ursula Bittner



Heidi Esch, Regenbogen
www.heidi-esch.de

Religionspädagogisches Seminar
Hoher Weg 14, 86152 Augsburg
Tel. 0821/3166-5132
Email: rps@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.	8.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Do.	8.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr
Fr.	8.00 – 12.00 Uhr

Bernhard Rößner
Oberstudiendirektor i. K.

Leiter der Abteilung
Schule und Religionsunterricht
Tel. 0821/3166-5100



Ludwig Sauter
Schulamtsdirektor i. K.

Leiter des
Religionspädagogischen Seminars
Tel. 0821/3166-5130



Angelika Paintner, Schulrätin i.K.

Tel. 0821/3166-5136

Email: angelika.paintner@bistum-augsburg.de

- Koordination der staatlichen Ausbildung
- Ausbildung der Lehramtsanwärter/-innen an Grundschule mit dem Fach Kath. Religion (Gestaltung von Seminar- und Ausbildungstagen)
- Unterrichtsbesuche zur Beratung und Prüfung



Monika Graf-Zanker, Seminarrektorin i.K.

Tel. 0821/3166-5137

Email: monika.graf-zanker@bistum-augsburg.de

- Ausbildung der Lehramtsanwärter/-innen an Grundschule mit dem Fach Kath. Religion (Gestaltung von Seminar- und Ausbildungstagen)
- Unterrichtsbesuche zur Beratung und Prüfung



Christian Heindel, Seminarrektor i.K.

Tel. 0821/3166-5138

Email: christian.heindel@bistum-augsburg.de

- Ausbildung der Lehramtsanwärter/-innen an Mittelschulen mit dem Fach Kath. Religion (Gestaltung von Seminar- und Ausbildungstagen)
- Unterrichtsbesuche zur Beratung und Prüfung



Alexandra Kirchlechner, Seminarrektorin i.K.

Tel. 0821/3166-5141

Email: alexandra.kirchlechner@bistum-augsburg.de

- Ausbildung der Lehramtsanwärter/-innen an Mittelschulen mit dem Fach Kath. Religion (Gestaltung von Seminar- und Ausbildungstagen)
- Unterrichtsbesuche zur Beratung und Prüfung

